

Hallische Zeitung

im G. Schwefschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land

Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme
3 Mark 50 Pf.
und bei besonderem Zubringen des Hauptblattes
zur Mittagszeit eine Extragebühr von 30 Pf.,
bei Bezug durch die Postanstalten
4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die halbjährliche Zeit gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 15 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweipolzig 18 Pf.,
für die gewerbliche Zeile gedruckt oder deren
Raum vor den gewöhnlichen Bekanntmachungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwefschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 63.

Halle, Freitag den 15. März. [Mit Beilagen.]

1878.

Telegraphische Depeschen.

Wien, d. 12. März. Die Werbung des Erzherzogs Franz Karl hat heute unter außerordentlich zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung nach dem herkömmlichen Ceremonial stattgefunden. Der Kaiser, die Kaiserin, sowie sämtliche Mitglieder des kaiserlichen Hauses, der Herzog v. Zola, der Erprinz von Hohenzollern, Prinz Georg von Sachsen, Prinz Alexander von Hessen, die gemeinsamen sowie die österreichischen und die ungarischen Minister, die Ministerpräsidenten der Parlamente, die Mitglieder beider Häuser des Reichsraths und der ungarischen Delegation, der Cardinal Fürst Schwarzenberg, der Erzbischof Hagnald, der hiesige Gemeinderath, der Oberbürgermeister von Pesth mit einer Deputation und eine große Anzahl von Corporationen und Deputationen nahmen an der Begrüßungsfeier Theil. Die Einsegnung des Verstorbenen wurde vom Cardinal Ruzsicher vollzogen.

Wien, d. 12. März. In der Sitzung der vereinigten Subcommissionen der ungarischen Delegation erklärte Graf Andrássy auf eine Anfrage des Delegirten Szecsen bezüglich der Beschränkungen des Donauflusses, die Türkei habe die Donau nicht als einen conventionalen Strom, sondern als ihre eigene Grenze und Vertheilungslinie ansehen wollen und das habe Oesterreich-Ungarn nicht zu gestehen können. Auf eine weitere Ausführung Szecsen's bemerkte Graf Andrássy, er stimme Szecsen darin bei, daß bezüglich der Veränderung der Lage der kleinen ungarischen Staaten die Initiative von Oesterreich hätte ausgehen müssen, der Minister verwies dabei auf den Abschluß des rumänischen Vertrags und die Schritte bezüglich des rumänischen Fürsten-Fürstenthums, fügte indes hinzu, er könne seine Absichten nur bis zu einer gewissen Grenze entsüßeln. Die Regierung sei von Anfang an geneigt gewesen, die Unabhängigkeit Rumäniens, nicht aber dessen Neutralität anzuerkennen. Graf Andrássy bemerkte weiter, daß die öffentliche Meinung nicht immer das Richtige treffe und daß auch das Volk nicht liebe, die Wahrheit zu hören und verwies auf die Wandlung der öffentlichen Meinung in England. Der Delegirte Wahrmann legte entschiedene Verwahrung gegen die Ansicht ein, daß in der ungarischen Delegation eine Kriegsstimmung vorherrsche und versicherte, Niemand wünsche den Krieg, andererseits erkläre die Delegation aber ruhig und ernst, daß sie bereit sei, den Krieg anzunehmen, wenn derselbe zu einer unvermeidlichen Nothwendigkeit werde. Nachdem noch mehrere andere Redner theils in diesem Sinne sich geäußert, theils ausgeprochen hatten, daß sie in der Vortrage der Creditforderung kein Vertrauensvotum erblicken wollten, erklärte Graf Andrássy, daß er gegen die Formulirung des Falfischen Antrags (an die Ermächtigung der Regierung zur eventuellen Benützung

des Credits die Ermägung zu knüpfen, es geschehe dies für den Fall, als die weitere Entwicklung der orientalischen Ereignisse die Mobilisirung der österreichisch-ungarischen Wehrkraft bebüßte einer energischen Vertheidigung der Interessen der Monarchie zur unabwendlichen und dringenden Nothwendigkeit machen sollte) nichts einzuwenden habe, daß er sich jedoch für den Falfischen Antrag auch nicht engagiren werde, weil ihm der Beschluß der österreichischen Delegation noch nicht bekannt sei. Sollten die Beschlüsse der ungarischen und der österreichischen Delegation abweichen, so müßte ein Mittelweg vereinbart werden. Es erfolgte hierauf die einstimmige Annahme des Falfischen Antrags.

Wien, d. 13. März. Der „Vol. Korresp.“ wird aus Bukarest gemeldet, daß die Schiffsahrt auf der Donau nur noch bei Corabia, Tschernawoda und in der Umländung durch Torpedos gefährdet sei. Die Schiffe verkehren an diesen Orten mit russischen Booten.

Rom, d. 12. März. Der Papp erhielt einen Brief des Kaisers von Rußland, in welchem derselbe seinen Dank für die gewährte Gelegenheit, Verhandlungen wegen der Frage der polnischen Katholiken anzuknüpfen, ausdrückt. Der Kaiser schreibt ferner, daß er seiner Regierung Befehle in der Absicht gegeben habe, daß die Wünsche des Papstes in Erfüllung gingen. Der Papp theilte einigen Cardinälen den wichtigsten Gehörtsausgang der bevorstehenden Alleanz mit. Derselbe ist im Allgemeinen sehr günstiger Natur sowohl der italienischen Regierung als den auswärtigen Mächten gegenüber. Er fand die Billigung der Cardinäle.

Rom, d. 13. März. Nach weiteren durchweg der Bestätigung bedürftigen Berichten wurden außer Zanarulli und Farini auch Desancis und Abignone in das neue Cabinet eintreten. Der Präfect Mailands, Borbesio, würde, falls General Durando bei seiner Abhebung beharrt, zum Minister des Innern ernannt werden. Die Kammermehrheit würde Coppina als Präsidenschaftscandidaten aufstellen.

London, d. 13. März. In Kearsley bei Bolton (Lancaster) hat eine Gruben-Explosion stattgefunden, durch welche 40 Personen getödtet wurden.

London, d. 13. März. Nach einer Meldung der „Times“ aus Vera hat die Flotte beschossen, in der Kürze zwei Armeecorps nach Volo zu senden, um den Zustand in Ibeschalien vollständig niederzuwerfen. — Nach einer Meldung des „Standard“ ist die britische Flotte am Sonnabend von Zula nach dem Golf von Ismid übergesegelt.

Petersburg, d. 13. März. Montag hat die Eröffnung der Eisenbahnlinie Perm-Tschernomorsk stattgefunden; zum ersten Male hat ein Eisenbahnzug den Ural passirt.

Konstantinopel, d. 12. März. Das britische Geschwader ist im Golfe von Ismid durch ein weiteres Panzerschiff verstärkt worden. Es wird versichert, die Engländer sollen auf Terodos bei der Einfahrt in die Dardanellen ein Depot von Waffen, Munition und Lebensmitteln für ihre Truppen errichten. Hobart Pascha soll morgen mit einer Escadre nach den Küsten Thessaliens abgehen. Ali Saib Pascha hat den Oberbefehl über ein Expeditionscorps in Ibeschalien erhalten.

Konstantinopel, d. 12. März. Die Russen besetzten gestern Keteke bei Bujukdere und die Pulverfabrik Kattli, sowie mehrere andere Dörfer in der Umgegend von Konstantinopel. Auch gegen Yarinburgas, Kapanaria und Ighatschi schickten die russigen Truppen in der Richtung der Hauptstadt vor.

Zur Orientfrage.

Es taucht bereits die und das Gerücht auf, die deutsche Regierung habe die Einladungen zum Congreß ergehen lassen. Diese Nachricht ist bisher verfrüht, so daß es auch ungewiß ist, ob der Congreß, wie weiter geklagt wird, sofort nach der auf den 18. März etwa erwarteten Ratifikation des Friedensvertrages von San Stefano zusammenzutreten werde. General Janakoff und Neuf Pascha sind gestern von Ebesa nach Petersburg abgereist, kommen also frühestens Freitag d. 15. in der Hauptstadt an. Die Prognose, vom Abschluß am 18. März sich offenbar bloß auf äußere Vermuthungen, da man nicht weiß, ob Rußland ein Interesse daran hat, den Congreß zu beschleunigen. Das Rußland mit fertigen Tatsachen sich möglichst ausstücken wolle, geht aus manchen Bestimmungen des Präliminarvertrages schon hervor. Die Festungen werden in russischen Händen, Bulgarien von den Türken gesäubert sein, die der Congreß zur Berathung gelangt, ja man weiß nicht, ob nicht sogar eine bulgarische Volksvertretung vorher sich versammelt werde.

Gleichzeitig nähert sich Großfürst Nikolaus mit seiner Armee gemüthlich von San Stefano aus bereits Bujukdere, dem bekannten Sommerhause der europäischen Diplomatie am Bosporus. Wie eine unter den telegraphischen Depeschen mitgetheilte Nachricht aus Konstantinopel meldet, besetzten die Russen am Dienstag Keteke bei Bujukdere und die Pulverfabrik Kattli, sowie mehrere andere Dörfer in der Umgegend von Konstantinopel, und schickten auch gegen Yarinburgas, Kapanaria und Ighatschi ihre Truppen in der Richtung der Hauptstadt vor. — Somit wären die Russen zwar nicht im Besitz der Dardanellen, aber doch im Besitz eines Theiles vom Bosporus, an welchem Bujukdere liegt. Konstantinopel ist auf beiden Seiten eingeschlossen.

Maria la Brusca.

Von Ernst Grafstein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

— Ich besah deren zwei, fuhr der Waffenschmied fort. Sie waren für den Grafen von Arezzo bestimmt und auf Befehl verfertigt. Als der junge Brauselkopf vor dem Horn des Prinzeips ständen mußte, ließ er mich und die Rlingen im Stiche...

— Nun, der eine der beiden Degen hat doch bereits seinen Liebhaber gefunden, erwiderte Alessandro.

— Ja wohl, spottete der Waffenschmied. Einen Liebhaber, der weder zahlte, noch seine Adresse juridisch. Noch heute hegreiß ich nicht, wie es zugegangen. Die Waffen hingen wohlverwahrt draußen in dem Wandbühnen des Vorplatzes. Eines schönen Abends konnte ich die Treppe herauf und sehe zu meinem Erstaunen, daß die Thüren nur angelehnt sind. Näher hinzutretend merke ich, was die Glode geschlagen hat. Es fehlten zwei Dolche und der eine Todebaner des Grafen. Seitdem vermahre ich meine Waffen stets hier in dem eignen dazu hergerichteten Zimmer.

— Und Ihr habt keine Ahnung, wer Euch diesen Streich gespielt haben könnte?

— Nicht die mindeste. Genug, die Rlingen sind fort und ich bin, wie so mancher Sterbliche vor mir, durch Schaden klug geworden.

Alessandro betrachtete die Waffe genauer. Es lag sehr wohl gefahrene Eifer in seinem Wesen, und hinter dem scheinbaren Ernst verbarg sich nur mangelfähige eine Urruhe und

Richard Grafstein in Leipzig erschienenen Werke „Sturmannsdorf“, Neue Novellen von Ernst Grafstein (3 starke Bände. Preis 9 Mark) mittheilt.

Zerstreutheit, die dem ephrigen Gaetano Soluri vielleicht aufgefallen wäre, wenn die Erinnerung an jenen ärgerlichen Vorfall ihn nicht für den Augenblick völlig in Anspruch genommen hätte.

— Was fordert Ihr für den Degen? fragte der Edelmann, heimlich nach der Thüre hinüber leugend, durch die vor wenigen Minuten die blonde Maria verschwunden war.

Gaetano nannte die Summe.

— Gut, erwiderte Alessandro, die Waffe ist mein.

— Heute, morgen, sobald Ihr wollt. Sie bedarf nur einer städtigen Politur.

— Morgen also. Mein Diener wird Euch ausgeben.

Eine Weile noch mußte Alessandro den Inhalt des Waffenschreins und die Einrichtung des Gemachs; dann hielt er es für gerathen, den Rückzug anzutreten. Er wollte den Dheim nicht vor der Zeit agnosciren machen.

Im Stillen sann er bereits auf einen neuen Vorwand, den Raum zu betreten, wo er dem schönen Mädchen zum ersten Male von Angesicht zu Angesicht gegenübergestanden hätte.

Zu Hause angekommen, bezog er sich wieder nach der Loggia, die er seit dem Tage seiner Verwundung vor allen andern Ruheplätzen des Palastes bevorzugte. Er warf sich in den Lehnstuhl und blühte durch das Grün der Umranzung nach dem Hofe hinüber, wo der Triton, jetzt gerade vom Richte der Mittagssonne getroffen, seinen blühenden Strahl in die Luft sendete. Sonst war Alles ab und ausgefallen. Die Eufesthüre, die in das Haus führte, lag schmer und schmerz wieder dem Pfostengestalt und die ganze hochgraue Wand mit den unregelmäßigen Fenstern und Läden schien unter dem Wanne einer erdrückenden Dampfbild und Lebloßheit zu schmelzen. Auch Alessandro ward von einer seltsamen Schmerzhaftigkeit ergriffen. Regungslos starrte er ins

Weite, und je länger er so vor sich hinträumte, um so trüber und unbefriedigter ward der Ausdruck seiner Gesichtszüge.

So verfrüht ihm fast eine Stunde. Da schreute ihn das Eintreten Geronimo's aus seiner Verfunkenheit auf. Der Diener brachte, zur größten Ueberraschung seines Gebieters, den Degen, den dieser in der Werkstatt Messere Gaetano's gekauft hatte.

— Der Meister läßt sagen, er habe Euch die Mühe erziparen wollen. Sein erster Gefell ist draußen und scheint auf Bezahlung zu warten.

— Aber ich sagte ihm doch...

stammelte Alessandro vertrießlich.

Geronimo zuckte die Achseln.

— Bitte soll ihm ausfindigen, was ihm gehört, fuhr de' Carmoli fort. Ich glaube, es waren vierzig Dufaten.

Der Diener wies's nicken.

— Ein prächtiges Stück Arbeit, sagte Geronimo halb vor sich hin, indem er den Stahl ein wenig aus der Scheide zog. — Ich bin überzeugt, der Alte hat seine Kammertreue nicht erlassen und mit einer Jahrmartelstange vorlieb nehmen, wenn er minder lauzt mit der Schönheit seiner reizenen Richte verfähre. Aber Gott sei's gelag, in diesem Punkte erhebt er spröder als seine Waffen.

— Und doch habt Ihr, mit Verlaß zu reben, ganz den richtigen Weg eingeschlagen, meine Geronimo, noch immer am Griffe des Degens spielend. Ihr fudet so noch am ersten Gelegenheit, Euch der Kleinen bemerklich zu machen.

Habt Ihr das Mädchen zu Gesicht bekommen?

— Ja, wie man einen Blick zu Gesicht bekommt. Wenn man eben erst recht die Augen aufreißt, ist der Lauder vorbei. Ich bin überzeugt, der Alte hat eine unbestimmte Ahnung, daß die schöne Maria mich mehr liebt, als er und seit ruhiges Gesandte im Erzgebirge.

— So? Sollte er wirklich...? fragte Geronimo pfiffig. Nun, um so mehr heißt es: Eile mit Weile. Nur keine Ueberfährzung, Euer Gnaden!

Dekanntmachungen.

Höhere Handels-Fachschule Erfurt.
 Pensionat und Erziehungs-Anstalt.
 Die Anstalt ist zur Ausfertigung gültiger Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigt.
 Das Sommersemester beginnt am 26. April d. h. Ausführl. Prospect durch den Director Dr. Wahl.
 Vorbereitung für die kaufmännische, gewerbliche und landwirtschaftliche Carriere.

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage 1878

Wird in einem Band Auswurf über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Factum, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf ca. 2000 kleinen Oktaavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Delagen. 24 Lieferungen, à 50 Pfennige.

Subskription in allen Buchhandlungen.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

In dem Buche über Dr. White's Augenheilmethoden, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenkranker eines Heilendes. Die darin enthaltenen Mittel sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heiltheit. Dasselbe wird auf Franco Bestellung und Befehl der Franciscanische (3 Bg.) gratis versandt durch Tragott Ehrhardt in Großbritanien in Erlangen und vielen anderen Buchhandlungen, in Halle a/S. bei Albin Henze, Schmeerstraße 39.

die ganzliche Besserung von Ihren Augenleiden!

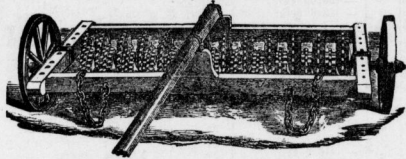
MATTONI'S

OFNER KÖNIGS-BITTERWASSER

wird von den ersten medicinischen Autoritäten des In- und Auslandes gegen **habituelle Stuhlverhaltung** und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung, auch bei längerem Gebrauche, auf das Wärmste empfohlen.

MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferant, Besitzer der 6 vereinigten Ofner Königs-Bitter-Quellen.
 Carorsbrunn und Brochthorn grals.

BUDAPEST, Dorotheagasse Nr. 6.
 Depot in jeder größeren Mineralwasserhandlung des In- und Auslandes.



Walzen aller Art, als: **Glattwalzen, Ringelwalzen, Gliederwalzen, Schollenbrecher**, ferner **Düngerstreuemaschinen**, patentirt, die vollkommenste ihrer Art, reinigt die gefährdeten Stellen continuirlich selbst. **Breitschneemaschinen, Drillmaschinen** in 3 verschiedenen Systemen, von 1 Meter bis 4 Meter Spurbreite (Letztere für große Güter äußerst von heilhaft). **Kartoffellegemaschinen**, die neueste die es giebt, sehr präcise arbeitend, für 2 und 4 Reihen, halten wir zur Frühjahrsbestellung bestens empfohlen.

Illustrirte Cataloge, Preisverzeichnisse und jede wünschenswerthe Auskunft ertheilen wir umgehend.
 Wir gewähren die billigere Weise zu verlangende Garantie und kommen jedem ausführbaren Wunsche, auch hinsichtlich des Zahlungszweckes, bereitwillig entgegen.

W. Siedersleben & Co.,

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Eisengießerei,
Bernburg - Anhalt. [H. 5837]

Montag den 18. d. M.
 trifft bei mir eine Auswahl der besten Ackerpferde ein.

Max Welsch.

Zum Markte Sonntag den 17. u. Montag den 18. d. M.
 halten wir mit einem Transport schwerer **Hannoverscher Spann- und Wagenpferde** im Gasthose zur **Centralhalle in Eisleben.**

Frdr. Boekhoff, Ostfriesland.
W. Steinhauf, Aschersleben.

Donnerstag den 14. d. M.
 steht wiederum ein großer Transport der besten Alfenburger hochtragenden und frischmilchenden Kühe und Ferkel sowie einige Zuchtstullen zum Verkauf beim Viehhändler **Weissaufels a/S. K. Petzold.**

Abgepasste Oberhemden

im Rücken zu schließen.
 Genau so weit fertig, wie es untenstehende Zeichnung angiebt.



Amf. 36. pro Dugend.

Wir bitten, bei Bestellungen die „Brustweite“ anzugeben und das Maß des „Kragens“ oder einen solchen mitzuliefern. Aermel schneiden wir stets lang, da sie, wenn erforderlich, beliebig kürzer geschnitten werden können.

Mit unsern abgepassten Oberhemden führen wir in Deutschland einen Artikel ein, den wir nur dadurch für den bestimmten Preis zu geben ermöglich sind, daß wir das Material dazu direct von der Fabrik in großen Quantitäten beziehen und nur per Cassa kaufen.

Wir verwenden für den Kumpf den besten Amerikanischen Schirting „Wassuta-Mills“ (welcher bei fast allen internationalen Ausstellungen wegen der Feinheit des Gewebes sowohl, wie besonders der außerordentlichen Dauerhaftigkeit wegen, den Preis erhalten hat) und für den Einlag extra feines und schwarzes Leinen (reines Leinen dreifach).
 Es kommt demnach:

2 1/2 Meter besten amerikanischen Schirting zu dem niedrigsten Detailpreise à 70 ¢ gerechnet = # 1,75, und Einlag dreifach reines Leinen (extra für die obere Lage) = # 1,25. (Hals- und Aermelbündchen ungerchnet) # 3.

unser, zum größten Theil fertiges Oberhemd billiger zu stehen, als das Material dazu, wenn es zum Detailpreise gekauft wird. Wir garantiren diesen Artikel in jeder Beziehung und verpflichten uns, sollte er nicht vollständig Zufriedenheit geben, ohne Weiteres das Geld zurückzulassen.
 Oberhemden geben wir gern ab.

Amerik. Wäsche-Fabrik
 von **Just Brothers.**
 New-York | Broadway 613. Leipzig | Grimma'sche Str. 29
 (Great Jones Str. 35. Leipzig) 1. Etage.

Wohnungen à 360 und 300 Mark, sowie große Kellerräume pr. 1. April zu vermieten. Näheres Mühlgraben 1.

Leipzig'er Str. 56 (Ecke des Leipziger Platzes) ist die Bel-Etage pr. 1. Juli, sowie die Mansardenwohnung pr. sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst II. Etage.

Beste westf. melirte **Schmiedekohle**, westf. **Schmiede-Nusskohle** empfehlen zu billigsten Preisen **Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**

Deutsche Socialdemokratie.
 Ihre Geschichte und ihre Lehre.
 Eine historisch-kritische Darstellung

von **Franz Mehring.**
 Preis: 1 Mk. geb. 4 Mk.

Die **Gartenlaube** schreibt in einer längeren Besprechung des Werkes: — „Mehring's Buch zeichnet sich vor anderen nicht bloß durch seine Meinungsäußerung und bündige Lesbarkeit aus, nicht bloß durch die Schönheit der Sprache und den Glanz seiner stil- und schwungvollen Darstellung, der eigentlich herrliche Kern des Ganzen ist vielmehr die hier überaus glückliche Verbindung seltener Beobachtung mit der kritischen Schärfe eingehender, wissenschaftlicher Untersuchung. — Der Standpunkt des Verfassers ist ein leidenschaftlicher; durdwog erhalten die Leser den Eindruck eines zwar scheinbar ausgeblendet, aber gerechten, auf erster Prüfung beruhenden, von lehrer Declaration und landläufiger Verammungspraxis sich fernhaltenden Urtheils.“

Der Schlusszusatz ein r eingehenden Resonson von **Paul Lindau's Gegenwart** lautet:

— „Eine Etzetichrift im besten Sinne des Wortes, nicht gegen Individuen, sondern gegen die principellen Ziele der Socialdemokratie gerichtet, wird das Buch wesentlich dazu beitragen, das Verständnis des Meines und der Ziele dieser Bewegung in den westlichen Kreisen zu fördern und — wie der Verfasser es wünscht — jungen und schwärmerischen Gemüthern die lange Reihe bitterer und ihmoralischer Erfahrungen zu ersparen, durch die er selbst sich zur völligen Klarheit über die gleichenden Phantasmagorien jener verführerischen Lehren ringen mußte.“

Herr Professor **S. v. Ebel** schreibt dem Herrn Verfasser: — „Sie fenne keine andere Darstellung, die mit so gründlicher Kenntnis eine so durchgreifende Auffassung und bündige Kritik verbindet.“ Die maßgebenden Organe aller Parteien — der national-beraten, fortschrittlichen, conservativen, ultramontanen etc. — liegen sich gleich günstig über das Werk aus.
 Bremen. **C. Schünemann's Verlag.**

Patent-Dieglei-Maschinen

für Dampf-, Pferde- und Handbetrieb, in bewährten Systemen und solidester Bauart, zur billigen Herstellung von **Mauern, Fagons, Gohlsiegeln, feuerfesten Steinen u. Drainröhren, Trottoir-, u. Pflasterplatten, Dachziegeln, feinen, Faltdachziegeln, Kalf- und Cementsteinen, Kobleubriquettes** etc. Prospecte gratis und franco. Materialproben können täglich in meiner Biegelei verarbeitet und geprüft werden.

Louis Jäger, Maschinen-Fabrikant. Ehrenfeld-Köln.

Gebauer-Schwesfische Buchdruckerei in Halle.

Engl. od. Franz. für 50 Pf. pro Woche in 18 Monaten ohne Scher durch die Unterzeichner nach der Meth. Kaufmanns Vangenscheidt zu erlernen.

Auf einem Gute bei Eisleben findet ein **Deconomie-Lehrung** Stellung. Erferten erben unter A. Z. postlagernd Eisleben.

Eine gesunde Anne vom Bande, jetzt in Eisleben, welche ihr Kind 3 Wochen stillt, sucht sofort oder später Stellung als Amme. Alles Nähere durch **L. Stobbe**, Heil- u. Dermittlerin Eisleben, Glodenstraße.

Don höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.

Das echte Dr. White's Augenwasser von **Tragott Ehrhardt** in Großbritanien in Erlangen ist seit 1822 Weltberühmt.

Bestellungen hierauf à # 1.00 1 Mark werden mit zugefandt durch Herrn **Albin Henze** in Halle a/S. Schmeerstraße 39.

Auch in meinem Hause hat Herr Dr. White's Augenwasser Anerkennung gefunden bei Allen, die dasselbe gebrauchen (sollt Zugruh). Köstler St. 16. Halle in Leipzig d. 14. 18. 77. **Opaschke** die Schlichter, Pforten.

Auf dem Rittergute Wösa u bei Hohennollern steht ein fünfzigjähriger **Rappe** preiswerth zum Verkauf.

Ein gut erhaltener **Ausgießkitch** billigst zu verkaufen gr. Braubausgasse 15, II.

Blumen- und Gemüßsäuerböhl Pfund 10 Pfennige eingemachte grüne Schnittbohnen, **Gänsefußfleisch**, **delicates Pflaumenmuff**, **Serbigspreißelbeeren** empfiehlt **C. Müller Nachf.**

Arbeiten jed. Art, wie **zappie, Locken, schneure** etc. fertig schnell und solid.
H. Stöber, Halle, Schmeerstr. 11.

Zur Confirmation

Anschaffsbücher, Gesangbücher etc. **Geschenkliteratur** in großer Auswahl billigst bei **M. Köstler, Poststraße 10.**

Als **Confirmationsgeschenk** empfehle die in meinem Verlag erschienenen beliebten **Gedichtsammlungen**

Vom Herzen zum Herzen Christliche Liebesgabe von **Wilhelm Schubert.**

Fünfte vermehrte Auflage. Mit einem **Bildnis** in Farbdruck. Eleganz in Ausstattung, mit Goldschmuck Preis 2 Mark 40 Pf.

Gottesminne.

Gedichte von **Eduard Kauffer.**
 Mit einem **Widmungsblatt.**
 Eleganz in Ausstattung, geb. mit Goldschnitt # 3. 60 ¢, brosch. # 2. 40 ¢.

Ziele vom letzten Sonnt. der Westd. durchwehnen Originalabdrucken, welche den Weg zu allen Sengen finden werden, die vom wahren Geiste des Christenthums durchdrungen sind, eignen sich vorzüglich zu Geschenken für Konfirmanden, wie für Geburtstagen.
 Zu beziehen durch die Buchhandlung der Einigung des Verlags in Pforten, deren bis zu viertheil praktischer Besetzung gern bereit.
 Leipzig. **Julius Klinkhardt.**

Sang und Klang.

Donnerstag Abend letzte Probe am Clavier im „Löwen“.

Vortrag

über die noch unerfüllten **Verheißungen Gottes**, besonders die **Wiederkunft Christi**, die „große Trübsal“ und **Errettung**, Freitag d. 15. März Abends 8 Uhr im Saale des neuen Theaters. Freier Zutritt. Prüfet Alles, was Gute behaltet.

Hud. Müller aus Leipzig.

Den geehrten Eltern empfehle ich meinen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen von 3-6 Jahren, welcher für Sommer u. Winter geriegnert eingerichtet ist. **Bernh. Hauptmann** Köfliche, Gottesackerstraße 11.

Erste Beilage.

dasu beitragen, den Besatz derselben zu einem recht lönsamen zu machen.

Eingekandt.

Wie wir hören, findet Freitag den 15. d. das Besetz für unsere eben! Liebeswürde, als geistes- und gemüths- reicher Mann. ...

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Heirathen am 13. März 1878.

- Aufgehoben: Dr. Ingenieur B. Schilling, Aufschaffs 1. und F. ...
Geboren: Dem Kaufmann A. Mann ein Sohn, Mühlgraben 1. ...
Verstorben: Die Wittwe Christiane Johanne Schmalz geb. Richter, ...

Fremdenliste.

Angenommene Fremde vom 13. bis 14. März. Stadt Berlin. Dr. Hermann ...

Stadt Hamburg. Dr. Dr. Meyer m. Dier, Mitglied d. Reichstags ...

Berlin. Dr. prof. Art Dr. Lehner a. Hamburg. Hr. Lehrer ...

Soldene Angel. Hr. Dr. Hofrath Herrmann a. Berlin. Die ...

Wittener Stadt. Hr. Stad. Grosse a. Heilbrunn. Hr. Rector ...

In einem Brief der Auflage unser geliebten Abend-Beilage ...

Vermishtes.

[Zu den Urtheilen der auswärtigen Presse über die Bismarck'sche Interpellationsbeantwortung ...

und der von ihm herrührenden ...

Jedenfalls kann man mit Vergnügen aus der derd ...

[Redactionen.] Eine von dem Verein der Berliner ...

Die Sozialdemokratische Partei ...

Die Sozialdemokratische Partei ...

Die Sozialdemokratische Partei ...

Die Sozialdemokratische Partei ...

Die Sozialdemokratische Partei ...

sozialdemokratische Programm, dessen Ansehen und ...

[Die spanischen Studenten], die sich kürzlich ...

Die große akademische Ausstellung von Berlin ...

Der Bühnen-Direktor, welcher im vorigen Jahre ...

Der Herzog von Coburg-Gotha hat den königlichen ...

Das karamertische Minimum von der Dichte ...

Verhandlungen der meteorologischen Station in Hall.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März.

Die deutsche Seewarte, 13. März. ...

Bilanz am 31. December 1877.

Activa.		Passiva.	
A	fl.	A	fl.
An Cassa-Gonto	70,925 72	Per Capital-Gonto	311,370 —
„ Wechsel-Gonto A.	543,344 65	„ Reservent-Gonto	37,902 75
„ do. do. B.	17,015 —	„ Darleh-Gonto A.	824,266 —
„ do. do. C.	46,616 —	„ do. do. B.	124,346 —
„ Debitoren-Gonto	777,535 20	„ do. do. C.	133,962 37
„ Effecten-Gonto	34,120 15	„ Giro-Gonto. Cöln.	28 83
„ Giro-Gonto. Berlin	12,646 22	„ Discont-Gonto	3,527 45
„ do. do. Frankfurt	26 27	„ Zinsen-Rest-Gonto 1876	987 74
„ Incasto-Gonto	2,812 05	„ do. do. 1877	25,712 10
„ Utensilien-Gonto	1,821 60	„ Dividenden-Rest-Gonto 1876	196 50
„ Wechselstempel- und Porto-Gonto	280 05	„ Dividenden-Gonto 1877	32,250 90
„ Projeß- und Protestkosten-Gonto	63 14	„ Anwaltschaf-Gonto	60 —
„ Ricambio-Gonto	261 39	„ Unterband-Gonto	30 —
		„ Famiene-Gonto	7,604 55
		„ Gewinn- und Verlust-Gonto	5,222 25
	1,507,467 44		1,507,467 44

Gewinn- und Verlust-Gonto.

Soll.		Haben.	
A	fl.	A	fl.
An Zinsen-Rest-Gonto	25,712 10	Per Zinsen-Gonto	39,575 47
„ Verwaltungs-Kosten-Gonto	3,230 48	„ Discont-Gonto	46,476 29
„ Gehalts-Gonto	10,106 03	„ Provisions-Gonto	1,508 36
„ Utenilien-Gonto (Absetzung 10%)	202 40	„ Effecten-Gonto	1,00 66
„ Materialien-Gonto (Absetzung 10%)	76 —	„ Kagio-Gonto	340 06
„ Wechselstempel-Porto-Gonto	1,560 54	„ Effecten-Provisions-Gonto	1,516 82
„ Discont-Gonto Zinsen f. Wechselbestand	3,527 45	„ do. Zinsen	1,508 79
„ Projeß- und Protest-Gonto	21 80		
„ Wechsel-Gonto	25 —		
„ Saldo-Gewinn	46,564 63		
	91,026 45		91,026 45

Die Zahl der Mitglieder beträgt Ende 1877 635.

Halle a/S., den 9. Februar 1878.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a/S.

Eingetragene Genossenschaft.
Kramer. W. Kosewitz.

Das mir gehörige früher **Böhme'sche Grundstück** in **Leutzschenthal** mit Wohnhaus, Dampfschneidemühle u. Stallungen, worin seit vielen Jahren ein bedeutendes Zimmersgeschäft getrieben wurde, sowie den am Orte anliegenden **Gaßplan**, bin ich willens unter günstigen Bedingungen im Ganzen oder getheilt zu verkaufen oder zu verpachten und bitte Reflectanten mit mir in nähere Unterhandlung zu treten. **Albert Kleincke, Weißentels.**

Ein kräftiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, aus guter Familie, wird zur Erlernung der Landwirthschaft auf einer großen Domaine Thüringens unter annehmbaren Bedingungen gesucht.
Offerten werden unter Adresse **W. W. L. postlagernd Geseleben** entgegengenommen.

Für mein Kapistrie- und Pofamenten-Geschäft luche noch eine mit dem Fach vertraute junge Dame.
Fr. Wittekopf, Ballenstedt a/S.

Zum 1. April er. findet ein junger Mann mit guter Handschrift und Sprachkenntnissen dauernde Stellung auf dem Comptoir eines auswärtigen Fabrikgeschäftes.
Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellungen und der Gehalts-Ansprüche befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.**, unter **A. B. 150.**

Annoncen-Expedition von **M. Triest, Halle a/S.**, **Neue Promenade 14. I.**, empfiehlt sich zur prompten Besorgung von Anzeigen aller Art in die hiesigen u. alle auswärtigen Zeitungen zu den **Original-Preisen.**
Expesen werden nicht berechnet.
Für größere Aufträge hohen Rabatt. Discretion garantiert.
Annahmestellen für Halle a/S.:
Neue Promenade 14. I., Haupt-Büreau,
Leipzigstr. 4. Dr. **Winkmann**,
Lompl. 8. Dr. **G. Ganning**,
Rannische Str. 23. Dr. **C. Kayser**,
Steinbohr 1. Dr. **Weg.**

Verpachtung.
Das hiesiger Gemeinde gehörige **Gemeindeguthaus** zum „**Gambrius**“, nebst der dazu gehörigen Bierbrauerei, wird ultimo December or. pachtlos. Dasselbe soll wieder auf 6 bis 12 Jahr meistbietend verpachtet werden und steht hierzu ein Verpachtungstermin zum **6. April** c. Mittags 1 Uhr in genanntem Lokale hier an.
Die Bedingungen liegen im Ortsrichteramte aus.
Bottendorf b. Köpplien, den 5. März 1878.
Die Ortsbehörde.

Fisch-Verkauf.
Auf Mittwoch Riken b. Eptha, Leipzig-Beizer Bahn, sind vom 19. März ab 100 Schock 2 u. 3 fischmerige Cogsfarpfen und 50 Schock schöne Cogsfarpfen abzugeben.
Die Wirthschafts-Verwaltung.

Die Baumschule von **Morgenstern** in **Eisleben** empfiehlt Obstbäume aller Art, hochstämmig u. Zwerg, bann Französisch-Bäume, auch Pfirsichen, sehr kräftig; Aldeebäume, als Eiben, Ahorn und Kallanien, Eolitäräume, Blutbuchen, Angelicatien, rotblühende Kallanien und gef. Nordbarn in nur Prachtreemplaren, Trauerbäume, Gedensflanzen, engl. Gehölze in großer Mannigfaltigkeit, wilden Wein, gute Neben und hochstämmige Rosen in den feinsten Sorten.

Zum 1. Juli c. wird auf einer Zuckerrabrik in der **Magdeburger Gegend** die Stelle des **Oeconomie-Inspectors** vacant.
Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Beibringung der Abschrift ihrer Zeugnisse sub N. 347 bei **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** melden.

Für eine größere Mühle wird ein erfahrener **Knappe** gesucht. Zu erfragen bei **Ed. Sturath** in der Exp. d. Ztg.
1 freundl. Wohnung von 3 Et. 2 K. u. K. nebst Zubeh. zu verm. u. sofort zu beziehen. **Giesichen-Stein, Weßenstr. Nr. 1.**

Der kaufmännische Verein sucht ein **Vereinslokal**, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern. Befertigen erbitet sich **Ferd. Tombo.**

Lehrling gesucht.
In meinem Colonialwaaren-, Agentur- und Landesprodukten-Geschäft findet zu f. Eltern ein Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen Stellung. **Colleda. S. Doerner.**

Gesucht wird für **Halle a/S.** und Umgebung ein zu empfehlerer **thätiger Heiender oder Agent**, welcher den Verkauf von **Grabmonumenten** und **Marmorartikeln** gegen gute Provision übernimmt.
Gustav Schulze, Marmor- und Sandsteinwaaren-Fabrik, Riesa a/E.

Def.-Inspectoren, Feld- und Hofverwalter, Hofmeister, Ziegelmesser, Schäfer, tücht. ältere u. jüngere **Landwirthschaftler** können jederzeit engagirt werden im **Compt. von Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße Nr. 9.**

Preuss. Loose I. Klasse 158. Lotterie kauft jeden Posten u. zahlst pro 1/30. 4. pro Gange (eine Nummer) 132. 4. **E. Labandter, Berlin, neue Wilhelmstr. 2.** Sendungen erbitte ohne weitere Anfragen nur per Postmandat.

(B. B. 170.) 2 grosse Silberwaarenkörbe, eleg. von Nussbaum mit Spiegelrückwand u. 8 dergl. Glaskasten für Goldarbeiter, aus der Juweller Umann'schen Concurrenzmasse sind, auch einzeln, sehr bill. zu verk. in Leipzig, Gellertstr. 2.

Anerkannt gute reingebaltene **74er Moselweine** v. 50 S., **74er Rheinweine** v. 60 S., **74er Medocs** von 80 S. an, erkl. Zl. empfehlen **Gebr. Pursche, Merseburger Gasse Nr. 41.**

Institut zur Vorbereitung Einjährig-Freiwilliger, begründet im Jahre 1862, **Halle a/S., Villa „Ludwig etc.“**
Beginn des Sommersemesters am 1. April a. c. und zugleich Beginn der „**Separat-Curse**“ zur Ausbildung für die mittleren und oberen Klassen höherer Lehranstalten. — Penston. — Prospect. — **Dr. J. Harang, Director.**

Gerichtlicher Ausverkauf des zur **A. J. Hagelberg'schen** Konkursmasse gehörigen Lagers von **Leinen, Wolle und Baumwollenwaaren**, sowie fertiger **Herren- und Kindergarderobe**.
Sonabend den 16. d. Mts. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr im **Geschäftslokale Schülershof Nr. 22** (am Markt.)
Bernh. Schmidt, Massenerwalter.

Fließend fetten geräuch. Rheinlachs, Prima Astrachaner Caviar, Lüneburger Fürsten-Neunaugen, Aecht Stralsunder Bratheringe, Feinste hochrothe Messina-Apfelstein empfing
Wilh. Schubert.

Otto Linke in Halle
Königsplatz Nr. 6
empfiehlt sein Lager von **Gasröhren u. Fittings; patentgeschweißten schmiedeeisernen Röhren** für Dampf-, Wasser- und Gasleitungen; **Rohrstutzen, Bordscheiben, Flanschen, Mutterschrauben etc.** zu billigsten Preisen.

Salzmünder Poröse
offerirt **August Mann, Mühlgraben 1.**

Verein für Volkswohl.
Volksbibliothek (im Rathhaus, 1 Et. hoch links).
Geöffnet **Samstag** von 11—12 Vorm., **Dienstag** und **Freitag** von 7—8 Abends;
14 Tage frei für Vereinsmitglieder (jährlicher Beitrag wenigstens 1 Mark; Annahmestellen: **Halle'scher Bauverein** (Kulisch, Kaempff & Co.), **H. Steinbr.** 5a, **Bot. Gelsbolz**, **Gelstfr. 5**) und für **Schüler der Fortbildungsschulen.**
Je 3. bezgl. 5 S. wöchentliche Besegebühren.

Auf der Zuckerrabrik **Körbischdorf** wird pro 1. April er. ein **Deconomie-Aufseher** gesucht, der im Rübenbau gründlich erfahren sein muß.
Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich persönlich melden.

Ein oder zwei Schüler finden in meiner Pension noch freundliche Aufnahme. Die Beaufsichtigung leitet ein Student. Näheres kleine Ulrichstr. 11 II.

Nur 3 Mark. Grosse Fernröhre, sehr scharf mit 4 Gläsern, 3 Auszüge, **30 Zoll lang**, sein ausgefattet, verkende gegen Einblendung von nur 3 Mark.
B. Pfeifer, Berlin, Puttkammerstr. 17.

f. Menados, braune u. blaue Javas, roh u. täglich frisch gebraut empfiehet bei billigem Preise die **Dampf-Cafee-Brennerei** von **Fr. C. Vogel, gr. Ulrichstraße 4.**

Prima Reis- u. Weizenstärke hält bestens empfohlen **Fr. C. Vogel, gr. Ulrichstraße 4.**

Offne Bekleidungsstelle.
Wir suchen für unser Comptoir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling. V. rech. tigung u. Dienst eines Cini. Freiw. erwünscht. H. 306 in Daus. Antritt Dfter. (H. 31133).
Gebrüder Born, Erfurt.
Fabrik- u. Landesprodukten-Gesch.

Bei **Ludw. Hofstetter** in **Halle a/S.** ersehen werden: **Freihandel oder Schußjoll?**
Vortrag, gehalten am 12. Februar 1878 im polytechnischen Verein zu Halle a/S.

Karl Graeb, Fabrikbesitzer.
Preis 45 A.
Der Verleger tritt in seinem Vortrag lebhaft für den Schutz der nationalen Arbeit und Production ein und glaubt, daß wir, ohne unseren ganzen Wohlstand zu gefährden, ebenso wenig wie Frankreich, Nordamerika etc., mögliche Fülle für die Dauer entbehren können.

Als Specialität. Haeusl. Holz-Cement-Pappe-Dächer, Zinkarb. für Baufach.
Fr. Krimmling, Magdeburg.

Journal-Lesezirkel bei **M. Köster, Poststr. 10.**

Für Gehörfranke und die dynamische Kurmetode gegen Nervenleiden — Bähmungen etc. bin ich täglich von 11 bis 12 Uhr zu sprechen.
Dr. Tieftrunk.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Nacht 12^{1/2} Uhr hat es Gott gefallen, unsere kleine **Alexandra** im Alter von 5^{1/2} Monaten zu sich zu rufen.
Halle, d. 14. März 1878.
Der königliche Universitäts-Stallmeister.
André von Axleben und Frau.